

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 51 (1971-1972)  
**Heft:** 5

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Poesie. Wer, wie die Autoren dieses Sammelbandes, Poesie als das organische Produkt einer Gesellschaft deutet, wird mit Romanen und Dramen eher zu Rande kommen als mit Ge-

dichten. Die Sammlung marxistischer Literaturkritik, die im Rahmen der Reihe «Ars poetica» erscheint, stellt Ergebnisse einer literaturkritischen Methode zur Diskussion.

## Mitarbeiter dieses Heftes

Dr. rer. pol. Toni Föllmi, 8706 Meilen, Wampfalenstrasse 58

Käthi Halbritter-Kerr, 8037 Zürich, Wibichstrasse 25

Willy Hess, 8400 Winterthur, Winzerstrasse 41

Dr. phil. Horst Hina, Valladolid (Spanien), Padre Francisco Suarez 5

Dr. phil. Walter Hugelshofer, 8006 Zürich, Wasserwerkstrasse 29

PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8002 Zürich, Scheideggstrasse 62

Dr. phil. Herbert Meier, 8032 Zürich, Mühlehalde 21

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Nationalrat Prof. Dr. iur. Leo Schürmann, 4600 Olten, Baslerstrasse 57

Prof. Dr. phil. Peter Stadler, 8032 Zürich, Hegibachstrasse 149

Dr. phil. Paul Stauffer, Ambassade de Suisse, Ankara (Türkei), 25 Çankaya

Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. Wilhelm Vocke, D-6 Frankfurt am Main, Georg-Speyerstrasse 9

*Toni Föllmi*, geboren 1938 in Basel, studierte Nationalökonomie an den Universitäten Basel, Köln, Paris und an der London School of Economics and Political Science. 1961 Promotion in Basel mit einer Dissertation über «Lufttransport und europäische Integration». Anschliessend war er bei der Wirtschaftsredaktion der «Neuen Zürcher Zeitung» tätig, und seit 1963 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich. Von 1968–1970 war er beurlaubt und als Botschaftssekretär bei der Schweizer OECD-Delegation in Paris.

\*

*Willy Hess*, geboren 1906, studierte am Konservatorium in Zürich sowie

an den Universitäten Zürich und Berlin. Seit 1931 ist er als freier Musiklehrer, Komponist und Musikschriftsteller in Winterthur tätig, seit 1942 Mitglied des dortigen Stadtorchesters. Vor allem intensive Tätigkeit als Beethovenforscher, ab 1931 laufend Beethoven-Erstdrucke; seit 1959 Edition von Supplementbänden zur Beethoven-Gesamtausgabe (bis jetzt 13 Bände). Wichtigste Bücher: Beethovens Oper Fidelio und ihre drei Fassungen (Zürich 1953); Beethoven (Biographie, Zürich 1956); Die Dynamik der musikalischen Formbildung, 2 Bände (Wien 1960–1964); Beethovens Bühnenwerke (Göttingen 1962); Parteilose Kunst, parteilose Wissenschaft – Eine Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist in der Musik (Tutzing 1967). Willy Hess

erhielt 1960 den Musikpreis der Carl-Heinrich-Ernst-Kunststiftung in Winterthur.

\*

**Horst Hina**, geboren 1941 in Oldenburg in Holstein, studierte Romanistik, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Tübingen, Heidelberg, Paris und Lyon und promovierte 1967 bei Kurt Wais mit einer Studie über André Malraux («Nietzsche und Marx bei Malraux», erschienen 1970). Seit 1968 ist Hina Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdiensts in Valladolid/Spanien. Er ist Mitglied des «Centre Culturel International de Cerisy-la-Salle» und des «Gesprächskreises Wissenschaft und Wirtschaft» (Tönissteiner Kreis).

\*

**Paul Stauffer**, geboren 1930, studierte in Basel und Paris und doktorierte bei Edgar Bonjour mit einer Dissertation

über «Die Idee des Europäischen Gleichgewichts bei Johannes von Müller». Er steht im Dienst des Politischen Departements und wirkte nach Aufenthalten in Berlin und Moskau als Kulturattaché in London (1965–1969) und seither als erster Mitarbeiter des Missionschefs an der schweizerischen Botschaft in Ankara.

\*

**Wilhelm Vocke**, geboren 1886 in Aufhausen/Bayern, Dr. iur., Dr. h. c. rer. pol., war Mitglied des Reichsbank-Direktoriums, Berlin, bis er 1939 von Hitler als Verfasser des das Hitlerregime kritisierenden Memorandums entlassen wurde. 1948–1958 Präsident des Direktoriums der Bank Deutscher Länder und der Deutschen Bundesbank, Mitglied des Verwaltungsrates der B.I.Z., deutscher Gouverneur des Internationalen Währungsfonds. Er verfasste das Buch «Gesundes Geld» sowie zahlreiche währungspolitische Aufsätze in den «Schweizer Monatsheften» und der «Neuen Zürcher Zeitung».

---

## In den kommenden Heften lesen Sie

Alexander Jetzer

Zum Thema «Mitbestimmung»

Hugo Bütler

Neuerscheinungen zur modernen Geschichte Italiens

Josua Werner

Wachstumspolitik

Klaus Urner

Zur Schweizer Zeitgeschichte

Dámaso Alonso

Lorca und seine Generation

René Kaech

Doktor Kerkhovens drei Existenzen

---